

Projektskizze: Benchmarking als Managementinstrument an Flughäfen

(1) Projektmitarbeiter (Verantwortlichen bitte unterstreichen): Prof. Hansjochen Ehmer (IFH Bad Honnef), Prof. Hans-Martin Niemeier, Vanessa Kamp (Hochschule Bremen), Prof. Jürgen Müller (FHW Berlin)

(2) Projektlaufzeit: Juni 2005 bis September 2007

(3) Kurzbeschreibung des Projektes:

Das GAP-Projekt führt ein Benchmarking in Zusammenarbeit mit dem ADV und kooperierenden ADV-Flughäfen durch (siehe auch Projektskizze *GAP-ADV-Benchmarking*). Als Grundlage für die eigenständige Benchmarking-Analyse gilt es, verschiedene Teilaspekte zu klären. Dazu zählen:

- Die Möglichkeiten auszuloten, die Benchmarking als ein Managementinstrument bietet, um einzelne Unternehmensprozesse oder die gesamte Leistungserstellung zu beeinflussen;
- das Ausmaß, in welchem Benchmarking schon heute von den Flughafengesellschaften eingesetzt wird, um einzelne Teilbereiche oder das ganze Unternehmen einer vergleichenden Analyse zu unterziehen;
- die Sonderstellung, die Flughafenunternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen einnehmen, so dass ein allgemeines Benchmarking nicht sinnvoll wäre.

(4) Ziele und Fragestellung:

- Inwieweit ist Benchmarking ein geeignetes Instrument, um einerseits der Unternehmensleitung einen Überblick über die Gesamtleistung des Unternehmens zu geben, gleichzeitig aber auch einzelnen Unternehmensbereichen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich selbst mit entsprechenden Abteilungen anderer Flughäfen zu vergleichen.
- Wird Benchmarking schon heute von den Flughäfen eingesetzt, und welchen Erfolg zeigt es im Unternehmensalltag?
- Was sind Gründe, ein gesondertes Benchmarking für Flughäfen vorzunehmen, anstatt sie mit anderen Industrieunternehmen (insbesondere *public utilities*) zu vergleichen?
- Ist die Besonderheiten-Lehre des Verkehrs für Flughäfen heute noch aktuell?

(5) Methode:

Diese drei Grundlagenanalysen konzentrieren sich in erster Linie auf Literaturstudien, die ergänzt werden durch Experteninterviews. Letztere werden einerseits im Bereich der Flughäfen durchgeführt, dann aber auch in andere Unternehmen hinein, um einen Vergleich mit anderen Industrien zu ermöglichen. Die Sonderstellung von Flughäfen soll auch auf der Basis veröffentlichter Daten von Flughäfen analysiert werden und geprüft werden, ob eine wettbewerbsrechtliche Sonderstellung, wie sie früher allgemein für den Verkehr galt, dadurch zu rechtfertigen ist.

(6) Perspektiven:

Durch ein Aufzeigen des Potentials des Benchmarking soll für dieses Instrument seine Attraktivität für alle Unternehmensbereiche aufgezeigt werden; und dies nicht nur für die großen Flughäfen, sondern auch für die kleineren. Für die für die Regulierung zuständige Verwaltung kann ein vertieftes Verständnis der Besonderheiten eines Flughafenunternehmens in Verbindung mit einem fortgesetzten Benchmarking zu einer effizienteren Regulierung führen.